

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/4813

nachrichtlich:

Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

Kiel, ~~30.~~ September 2015

**Antworten der Landesregierung zu den Fragen der Fraktionen und des SSW zum  
Haushaltsentwurf 2016 – Epl. 14 -**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten der Landesregierung zu den durch die Fraktionen gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2016 – Epl. 14.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	14
<b>Seite:</b>	8
<b>Kapitel:</b>	14 02
<b>Titel:</b>	511 43
<b>Zweckbestimmung:</b>	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	1.739,5 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.510,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.720,0 T€

Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Welches Ist wird für 2015 erwartet?</li> <li>2. Warum steigt der Ansatz für den Titel?</li> </ol>
---

Antwort der Landesregierung:

<p>Zu 1.: Bei diesem Titel sind gegenwärtig rd. 747,0 T€ verausgabt (Stand: 16.09.2015 / alle Ressorts). Bis zum Jahresende 2015 werden Ausgaben in Höhe von ca. 1.300,0 T€ erwartet.</p> <p>Zu 2.: Die Höhe des Titelansatzes wird durch die Planungen der Ressorts bestimmt. Insbesondere die Steuer- und Justizverwaltungen haben für 2016 höhere Geschäftsbedarfe veranschlagt. Zu den Geschäftsbedarfen zählen Sachkosten wie Toner, Druckerpapier, Zeitschriften, Fachbücher und sonstige Ausgaben für Kleinstmaterialien wie Drucker- und Netzkabel pp.</p>
--

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	14
<b>Seite:</b>	8
<b>Kapitel:</b>	14 02
<b>Titel:</b>	511 44
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben der Nutzung von Smartphones (Mobile Kommunikation)

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	183,2 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	161,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	200,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das erwartete Ist für das Jahr 2015?
2. Warum steigt der Ansatz des Titels?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.: Bei diesem Titel sind gegenwärtig rd. 151,5 T€ verausgabt (Stand: 16.09.2015 / alle Ressorts). Bis zum Jahresende 2015 werden Ausgaben in Höhe von ca. 228,0 T€ erwartet.

Zu 2.: Die Höhe des Titelansatzes wird durch die Planungen der Ressorts bestimmt. Alle Ressorts haben steigende Bedarfe an mobiler Kommunikation gemeldet. Aus diesem Titel werden die Ausgaben des Erwerbs von Smartphones und Tablets sowie die vertraglich festgelegten Ausgaben der anhängigen Mobilfunkverträge gezahlt.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	14
<b>Seite:</b>	8
<b>Kapitel:</b>	02
<b>Titel:</b>	53356
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Vertragsformen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	58.491,3
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	55.154,3
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	58.700,3

Frage/Sachverhalt:

Für welche Dienstleistungen werden Werkverträge und andere Vertragsformen vergeben bzw. eingegangen?

Antwort der Landesregierung:

Im Wesentlichen werden aus diesem Titel alle Dienstleistungen, die in der Zusammenarbeit mit Dataport entstehen, gezahlt. Es entstehen Kosten für folgende Dienstleistungen:

- Betrieb und Pflege von Fachverfahren in den Dataport-Rechenzentren
- Technischen und fachliches Verfahrensmanagement
- Implementierung, Betrieb und Unterhaltung von IT-Infrastrukturen einschl. Datennetzanbindungen der Landesverwaltung Schleswig-Holstein
- Administration und Support im Bereich der Bürokommunikationstechnologie der Landesverwaltung Schleswig-Holstein
- Projektmanagement und sonstige Unterstützungsleistungen bei der Umsetzung von IT-Programmen und –projekten der Landesverwaltung Schleswig-Holstein

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	14
<b>Seite:</b>	8
<b>Kapitel:</b>	14 02
<b>Titel:</b>	533 56
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Vertragsformen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	58.491,3 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	55.154,3 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	58.700,3 T€

Frage/Sachverhalt:

Mit welchem Ist rechnet die Landesregierung für 2015?

Antwort der Landesregierung:

Bei diesem Titel sind gegenwärtig rd. 32.281,0 T€ verausgabt (Stand: 16.09.2015 / alle Ressorts). Bis zum Jahresende 2015 werden Ausgaben in Höhe von ca. 57.000,0 T€ erwartet.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	14
<b>Seite:</b>	8
<b>Kapitel:</b>	14 02
<b>Titel:</b>	534 13
<b>Zweckbestimmung:</b>	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	673,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	660,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	680,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das erwartete Ist für 2015?
2. Warum steigt der Ansatz des Titels?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.: Bei Titel 1402 – 534 13 (Nutzung von externen Datenbanken und anderen externen Informationen) sind gegenwärtig rd. 514,3 T€ verausgabt (Stand: 16.09.2015 / alle Ressorts). Bis zum Jahresende 2015 werden Ausgaben in Höhe des Titelansatzes von 660,0 T€ erwartet.

Zu 2.: Die Höhe des Titelansatzes wird durch die Planungen der Ressorts bestimmt. Insbesondere die Justiz hat steigende Bedarfe aufgrund vertraglicher Verpflichtungen für die Nutzung von juristischen Datenbanken angemeldet.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	14
<b>Seite:</b>	09
<b>Kapitel:</b>	02
<b>Titel:</b>	511 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Telefongebühren

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	1017,3
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.200
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.100

## Frage/Sachverhalt:

1) Vor dem Hintergrund des Aufbaus und Betriebs eines landeseinheitlichen Telefonsystem und VoIP, ist zukünftig mit einer weiteren Senkung dieses Titels zu rechnen? Wenn Ja, wie viel?

2) Aus welchem Grund ist der Ansatz im Gegensatz zu dem IST Wert 2014 um 92,7 T€ erhöht worden?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass sich weitere Synergien im Landeshaushalt ergeben werden. Zeitpunkt und Höhe können aber zz. nicht eingeschätzt werden, da die Kostenentwicklung von Eckwerten abhängig ist, die frühestens in 2016/2017 fixiert werden können.

Zu 2: Die Anpassung des Ansatzes erfolgte aufgrund einer Prognose-Rechnung zum lfd. Ist 2015. Gegenwärtig beträgt das Ist rd. 744,6 T€ (Stand: 16.09.2015 / alle Ressorts). Bis zum Jahresende 2015 werden Ausgaben in Höhe von ca. 1.100,0 T€ erwartet.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	14
<b>Seite:</b>	09
<b>Kapitel:</b>	02
<b>Titel:</b>	533 02 MG 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zentrale IT Support Services (Dienstleistungen bei Dataport)

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	180,4
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	2.000
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.500

Frage/Sachverhalt:

Aus welchem Grund wurde der Ansatz um 500 T€ gesenkt?
---

Antwort der Landesregierung:

<p>Als Beitrag zur strukturellen Haushaltskonsolidierung ist eine Optimierung des IT-Betriebs durch schrittweise Verlagerung operativer Tätigkeiten für bis zu 20.000 IT-Arbeitsplätze und die damit verbundenen Infrastrukturkomponenten an Dataport vorgesehen. Der Landesstandard "+1" wird hierfür um ein Parallel-Modell zum bisherigen Modul "+1.büro" erweitert. Der Name der Maßnahme ist "+1.service". Gegenwärtig werden die grundsätzlichen Konzeptanforderungen evaluiert. Diese Arbeiten reichen in das Jahr 2016 hinein.</p>
--

<p>Es daher davon auszugehen, dass die geplante Umstellung der IT-Organisation zwar moderat beginnen aber nicht in dem wie bisher geplanten Umfange einem Praxis-Test unterzogen werden kann. Der Ansatz wurde für 2016 an den geplanten Mittelbedarf angepasst.</p>
--

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	14
<b>Seite:</b>	15
<b>Kapitel:</b>	14 04
<b>Titel:</b>	535 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben der ressortübergreifenden Organisation

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,2 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	35,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	95,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das erwartete Ist für 2015?
2. Warum steigt der Ansatz des Titels?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.: Bei diesem Titel sind gegenwärtig rd. 8,7 T€ verausgabt (Stand: 16.09.2015 / alle Ressorts). Bis zum Jahresende 2015 werden Ausgaben in Höhe des Titelansatzes von ca. 35,0 T€ erwartet.

Zu 2.: Die Höhe des Titelansatzes wird durch die Planungen der Ressorts bestimmt. Veranschlagt sind verschiedene Projekte der ressortübergreifenden Organisation. Die Ansatzsteigerung wird aber im Wesentlichen durch das Vorhaben „Vorbild Skandinavien“ verursacht. In diesem Projekt sind die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der skandinavischen Administration mit der schleswig-holsteinischen Verwaltung zu untersuchen. Zudem ist die Übertragbarkeit zu bewerten. Die Ergebnisse sollen perspektivisch in eine Organisationsstrategie der Landesregierung einfließen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	14
<b>Seite:</b>	15
<b>Kapitel:</b>	14 04
<b>Titel:</b>	535 03
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben für die Zentrale Personalentwicklung

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	65,4 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	196,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	245,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das erwartete Ist für 2015?
2. Warum steigt der Ansatz des Titels?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.: Bei diesem Titel sind gegenwärtig rd. 172,4 T€ verausgabt (Stand: 16.09.2015 / alle Ressorts). Bis zum Jahresende 2015 werden Ausgaben in Höhe des Titelansatzes von 196,0 T€ erwartet.

Zu 2.: Die Höhe des Titelansatzes wird durch die Planungen der Ressorts bestimmt. Veranschlagt sind verschiedene Projekte der zentralen Personalentwicklung. Die Ansatzsteigerung wird aber im Wesentlichen durch das Vorhaben „Nachwuchskräftekampagne des Landes Schleswig-Holstein“ verursacht.

In diesem Projekt werden die Folgen des demografischen Wandels untersucht und auf die Landesverwaltung übertragen. Dabei muss sich die Landesverwaltung frühzeitig auf die Folgen des demografischen Wandels einstellen. Auf dem Arbeitsmarkt stehen in den kommenden Jahren immer weniger junge Menschen zur Verfügung. Gleichzeitig werden bis 2020 rund 12.000 Beschäftigte aus dem Landesdienst altersbedingt ausscheiden. Die Akquisition von Nachwuchskräften ist deshalb für das Land von großer Bedeutung.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	14
<b>Seite:</b>	18
<b>Kapitel:</b>	14 05
<b>Titel:</b>	517 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	186,2 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	200,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	230,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das erwartete Ist für 2015?
2. Warum steigt der Ansatz des Titels?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.: Bei diesem Titel sind gegenwärtig rd. 225,6 T€ verausgabt (Stand: 16.09.2015). Bis zum Jahresende 2015 werden Ausgaben in Höhe von ca. 227,0 T€ erwartet.

Zu 2.: Die Höhe des Titelansatzes orientiert sich an den Festlegungen der GMSH über die Bewirtschaftungskosten (Miete, Strom, Wasser ...) zur Liegenschaft Hopfenstraße, in der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Programm KoPers untergebracht sind. Ausgabesteigerungen ergeben sich jährlich, da in der Regel die „Mietnebenkosten“ auf der Basis von Kostenrechnungen der Energieversorgung wie Stadtwerke pp. kontinuierlich steigen.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	14
<b>Seite:</b>	18
<b>Kapitel:</b>	05
<b>Titel:</b>	533 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben auf Grund Werkverträgen und anderen Vertragsformen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	3.767,6
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	5.873,5
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	8.040,0

## Frage/Sachverhalt:

In den Erläuterungen wird ein Mehrbedarf wegen zwingend erforderlicher Substitution von Mitwirkungsleistungen für SH spezifischer Optimierung von Standardfunktionen aufgeführt.

1. Um welche konkreten Standardfunktionen handelt es sich?
2. Um welche Konkreten Mitwirkungsleistungen handelt es sich?
3. Wer sind die jeweiligen Vertragspartner?

## Antwort der Landesregierung:

Zu dieser Fragestellung wird grundsätzlich auf die lfd. Berichterstattung im Finanzausschuss des Landes Schleswig-Holstein verwiesen (letztmalig am 10.09.2015 - Umdruck 18-4766 KoPers).

Zu 1.: Das mit dem "Rahmenvertrag über die Beschaffung, die Einführung, den Betrieb und die Weiterentwicklung eines einheitlichen und integrierten IT-Verfahrens zur Unterstützung des Personalmanagements" im April 2011 beauftragte IT-Verfahren bietet Grundfunktionen im Zusammenhang mit der Auswertung von Personaldaten sowie der Generierung von Dokumenten.

Seit 2011 wurden durch das seinerzeit über Dataport beauftragte Softwarehaus für die genannten Einsatzbereiche neue Produkte entwickelt und als „HRBC“ (für Auswertungen) und „KM“ (für Dokumente) am Markt angeboten.

HRBC und KM wurden beschafft, weil beide Softwareprodukte Funktionen beinhalten, die nicht Bestandteil der seinerzeitigen Ausschreibung waren und die die Auswertung von Abrechnungs-

und Personaldaten sowie die Generierung von Dokumenten wesentlich erleichtern.

Zu 2.: Es handelt sich um die Übernahme bzw. operative Unterstützung von Mitwirkungsleistungen des Landes SH in den Bereichen:

- Anwenderunterstützung im FVA
- Konzeptionelle und operative Unterstützung der Datenmigration
- Unterstützung bei Prozessdefinition und Workflow-Implementierung
- Beratende und operative Unterstützung der Rollout-Vorbereitung
- Operative Unterstützung des Testmanagements einschließlich Parallelbetrieb

Zu 3.: Vertragspartner ist Dataport. Leistungserbringer sind die Dataport-Unterauftragnehmer P&I AG sowie Computacenter AG & Co. oHG.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	14
<b>Seite:</b>	18
<b>Kapitel:</b>	14 05
<b>Titel:</b>	533 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	3.767,6 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	5.873,5 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	8.040,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie schlüsselt sich der Mehrbedarf auf die erforderlichen Maßnahmen im Einzelnen auf?
2. Wie hoch ist das erwartete Ist für das Jahr 2015?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.: Grundsätzlich wird hierzu auf die lfd. Berichterstattung im Finanzausschuss des Landes Schleswig-Holstein verwiesen. Der Mehrbedarf für 2016 ergibt sich aufgrund vertraglicher Leistungen mit den Dienstleistern im Programm KoPers. Die Höhe des Titelansatzes berechnet sich wie folgt:

Systemnahe Dienstleistungen von Dataport	604.500,00 €
Projektmanagement Dataport	505.000,00 €
Infrastruktur Dataport	2.187.000,00 €
Change Request P & I	1.891.000,00 €
Einführungsunterstützung P & I	47.600,00 €
Einführungsunterstützung Dataport	320.000,00 €
Externes Projektmanagement	1.600.000,00 €
sonstige Kosten	884.900,00 €
	<u>8.040.000,00 €</u>

Zu 2.: Bei diesem Titel sind gegenwärtig rd. 2.299,0 T€ verausgabt (Stand: 16.09.2015). Bis zum Jahresende 2015 könnten Ausgaben bis zu 8.580,0 T€ anfallen. Die Deckung der

Mehrausgaben ist im Einzelplan 14 zu erwirtschaften (hierzu siehe Umdruck 18-4766 KoPers).

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	14
<b>Seite:</b>	18
<b>Kapitel:</b>	14 05
<b>Titel:</b>	812 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	317,2 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	641,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	670,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das erwartete Ist für 2015?
2. Warum steigt der Ansatz des Titels?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.: Bis zum Jahresende 2015 könnten Ausgaben bis zur Höhe von ca. 900,0 T€ anfallen. Die Deckung der Mehrausgaben ist im Einzelplan 14 zu erwirtschaften (hierzu siehe Umdruck 18-4766 KoPers).

Zu 2.: Die Höhe des Titelansatzes orientiert sich an den vertraglichen Vereinbarungen über den Kauf von Lizenzen für das neue Personalfachverfahren KoPers.